

Zum 1300. Todestag am 8. Juni

wird erscheinen:



Prof. Dr. Tor Andrae

(Z)

Mohammed. Sein Leben und sein Glaube

154 Seiten gr.-8°. Kart. etwa 6.80 RM, Lwd. etwa 8.50 RM

Es lohnt wirklich, sich mit diesem seltsamen Mann, zu dessen Glauben sich heute 240 Millionen Menschen bekennen, etwas näher zu beschäftigen, wenn dies anhand einer so interessant geschriebenen Biographie wie der vorliegenden geschehen kann. Sie ist das Werk eines ganz hervorragenden Fachkenners. Seine außerordentliche Vertrautheit mit der islamischen Literatur und Geschichte, seine intime Kenntnis der Christen und Heiden, Rechtgläubigen und Ketzer in der orientalischen Welt, aus der Mohammed seine religiösen Impulse erhielt, haben Professor Andrae instandgesetzt, Mohammed in weit höherem Maße als seine früheren Biographen gerecht zu werden und das Ursprüngliche in seiner religiösen Persönlichkeit in einzigartiger Weise herauszuarbeiten. — Sein Buch steht damit heute konkurrenzlos da.

Anfang Juni gelangen ferner zur Ausgabe:

Prof. D. Dr. Hermann Wolfgang Beyer

Die Geschichte d. Gustav-Adolf-Vereins

in ihren kirchen- und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen

Etwa 240 Seiten gr.-8°. Ganzleinen etwa 4.80 RM

Die offizielle Festschrift des Gustav-Adolf-Vereins zur bevorstehenden Hundertjahrfeier.

Der Gustav-Adolf-Verein, allen evangelischen Kirchen gemeinsam, hat heute eine größere Bedeutung als je zuvor. Dieses glänzend und von großen Gesichtspunkten aus geschriebene Buch, das im Auftrag des Vereins bearbeitet und herausgegeben wurde, wird nicht nur das unentbehrliche Rüstzeug für die zahlreichen Feiern im Herbst sein, sondern seiner geistesgeschichtlichen Bedeutung wegen dauernden Wert behalten.

Dr. Max Hildebert Boehm:

Leiter des Instituts für Grenz- und Auslandsstudien und des
Deutschtums-Seminars an der Hochschule für Politik in Berlin

Das Eigenständige Volk

Volkstheoretische Grundlagen der Ethnopolitik und Geisteswissenschaften

384 Seiten gr.-8°. Kart. 12.50 RM, Lwd. 14.50 RM. Die um 2 RM niedrigeren Vorausbestellungspreise sind erloschen.

Volksboden, Volkszugehörigkeit, Volksgruppe, Volkstum und andere umstrittene Fragen und Begriffe, mit denen die Verteidigung des gefährdeten Volkstums in der Auseinandersetzung zwischen Volk und Staat im Nationalitäten- und Grenzkampf unserer Tage erfolgt, werden kulturphilosophisch und soziologisch geprüft und in systematischen Zusammenhang gebracht. Das Werk macht den grundlegenden und bahnbrechenden politisch-wissenschaftlichen Versuch, der zweitausendjährigen Staatstheorie wenigstens den Entwurf einer Volkstheorie an die Seite zu stellen. Das Werk ist wissenschaftlich und bleibt doch nirgends im Spezialistischen stecken. Es meidet abstrakte philosophische Erörterungen und sucht bewusst Lebensnähe. Seine Begriffe sind nicht nur Umgriffe sondern zugleich Zugriffe. Es wendet sich nicht nur an den Fachgelehrten, sondern es spricht zugleich den politisch interessierten und auch handelnden Leser an. Es besitzt nicht zuletzt große Aktualität, da die Volkstumsfrage heute im Mittelpunkt der außenpolitischen und innenpolitischen Erörterungen steht. Das Werk entspricht einer lebendigen Notwendigkeit innerhalb der Krise, die unser geistiges und politisches Schicksal bestimmt. Der Verfasser hat in weiten Kreisen durch seine publizistische Tätigkeit wie durch seine beiden größeren Bücher „Europa irre-denta“ und „Die deutschen Grenzlande“ 2. Aufl. 1930 bereits einen ausgezeichneten Namen.

Hans-Walter Kiewitz: Die territoriale Entwicklung des Bistums Hildesheim

(Studien und Vorarbeiten zum Historischen Atlas Niedersachsens Heft 13) / 74 Seiten 4° mit 1 Lichtdruckkarte. 7.50 RM

Die sehr interessante heimatgeschichtliche Arbeit wird besonders wertvoll durch die Beigabe einer Lichtdruckwiedergabe (ca. 100×120 cm) der neu aufgefundenen, unter Scharnhorsts Leitung 1789 während der kurzen preussischen Besetzung des Bistums gezeichneten Karte.

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen